

Folienstifte mit Radiergummi

Beitrag von „Mayall“ vom 6. Dezember 2005 19:35

Hallochen an alle!

In meiner Studienzeit habe ich mal Stifte vorgestellt bekommen: es waren Folienstifte die an der Klappe eine Art Radiergummi / -schwämmchen dran haben? Wer kennt so etwas, und weiß wo es diese Stifte gibt.

Möchte etwas 10-15 für mein Matheregal anschaffen, damit die Kinder damit auf der Lernkartei arbeiten können.

Vielen Dank für eure Tipps,
liebe Grüße, Maya

Beitrag von „strubbelususe“ vom 6. Dezember 2005 19:36

Hello,

zum Leßmann Material gibt es solche Stifte, die sind allerdings sehr teuer.
Ich kenne sie auch als Zauberstifte zu den neuen LÜK Lernheften mit Folien.

Liebe Grüße
strubbelususe

Beitrag von „MrsX“ vom 6. Dezember 2005 19:52

Hello,

ich habe Folienstifte mit einem kleinen Radiergummi an der Kappe. Die sind von Faber Castell und heißen OHP Lux. Hab ich mal bei ebay ersteigert, waren eigentlich nicht sehr teuer.
Der Radiergummi taugt allerdings nicht viel, bricht leicht ab. Außerdem schmiert er.
Für laminierte Karten in Lernzirkel o.ä. lasse ich die Kinder mit abwaschbarem Folienstift draufschreiben und das anschließend wieder abwischen (mit Taschentuch z.B.).
Beim Kohl Verlag hab ich mal so eine Art Bleistift gesehen, mit denen man auf Folien schreiben

kann (wieder abwischen weiß ich nicht), hab das allerdings nicht ausprobiert.

Beitrag von „Conni“ vom 6. Dezember 2005 20:22

Die von Kohl sind angeblich feucht abwischbar, deshalb habe ich keine gekauft. Ich lasse die Kinder auch mit Folienstiften schreiben oder sogar mit dünnen Whiteboardmarkern, die sind trocken abwischbar, je nach Fabrikat geht das unterschiedlich leicht oder schwer und es können Rückstände bleiben. (Aber nicht so viele, wie wenn eine laminierte Seite abgewaschen und das gesamte abfließende Wasser über das weiße Marken-T-Shirt gelenkt wird.)

Grüße,
Conni

Beitrag von „pinacolada“ vom 7. Dezember 2005 08:46

Für meine Lernkarteien habe ich Stifte die haben kein Radiergummi, sondern ein Schwämmchen oben an der Kappe, so dass man sie trocken wieder wegwischen kann. Die gibt es von Spectra - sie sind gut, allerdings sehr teuer (1,80 pro Stift).

Ich habe jetzt den Tipp bekommen, dass es diese Stifte ähnlich auch bei Jako-o gibt, drei Stück für 2,50, die habe ich allerdings noch nicht selbst gesehen oder ausprobiert.

LG pinacolada

Beitrag von „Bablin“ vom 7. Dezember 2005 14:21

Ich kenne die von Spectra und kann sie nicht empfehlen. Teuer, und die Magnete, mit denen man sie am Whiteboard befestigen soll, halten nicht. Manche sind schon beim Kauf eingetrocknet

Bablin

Beitrag von „pinacolada“ vom 7. Dezember 2005 15:15

Bablin

Ob wir die gleichen haben? Meine haben keine Magnete und bisher war noch keiner eingetrocknet. Aber teuer sind sie schon!

Beitrag von „Bablin“ vom 7. Dezember 2005 15:33

Zitat

Ob wir die gleichen haben? Meine haben keine Magnete

... Offensichtlich nicht die gleichen Hüllen. Das Innere dürfte gleich sein, die Preiskalkulation ähnlich.

Ich würde es mit normalen wasserlöslichen Filzstiften und einem billigen Mikrofasertuch (vion Aldi) versuchen.

bablin

Beitrag von „Super-Lion“ vom 7. Dezember 2005 15:52

Whiteboard-Marker gibt's auch bei IKEA. Habe welche für meine weiße Metall-Pinwand.
Allerdings sind sie ohne Magnet und wie schnell sie eintrocknen kann ich noch nicht berichten,
da ich erst einen verbraucht habe.

Gruß
Super-Lion

Beitrag von „sina“ vom 7. Dezember 2005 16:15

Hallo!

Wir haben auch die SPECTRA-Stifte. Ich kann Bablin nur zustimmen --> manche waren schon vor dem Gebrauch eingetrocknet (obwohl wir auch keine Magnete an den Hälften haben).

LG

Sina

Beitrag von „b-tiger“ vom 7. Dezember 2005 18:05

Hallo,

auch ich kann von den Spectra Stiften mit und ohne Magnete nur abraten, denn sie sind teuer, schon vor erstem Gebrauch eingetrocknet und bei denen die länger halten spalten sich die Spitzen.

Ich bin wieder bei normalen Folienstiften mit kleinen Tafelputzschwämmchen in einer Dose.

Gruß

Tiger